

AD 2026

VARIETATES IMPERFECTE NOTÆ

VARIETATES IMPERFECTE NOTÆ

(NICHT VOLLSTÄNDIG BEKANNTE SORTEN)

Für das Jahr 2026 haben wir 12 Sorten ausgewählt, die wir in Nordwestböhmen entdeckt haben und die bisher nicht mit dem Namen und der Beschreibung einer Sorte belegt werden konnten. Einige davon kennen wir bereits seit 1998.

Im Laufe der Jahre haben wir ihre Früchte zu vielen Bestimmungsseminaren mitgebracht, sie an zahlreiche Experten geschickt und auch viele Spezialisten nicht nur aus Böhmen, sondern auch aus anderen Teilen Europas zu ihren Bäumen geführt. Bislang hat sie noch niemand erkannt. Der diesjährige Kalender ist also ein bisschen wie ein Krimi.

Es ist interessant, wie die Nicht vollständig bekannte Sorten eigentlich entstehen konnten. Einige der unten aufgeführten Sorten haben wir im Laufe der Jahre auch an vielen anderen Orten in der Tschechischen Republik oder sogar in Sachsen gefunden. Vor 100 bis 200 Jahren müssen sie recht bekannt und beliebt gewesen sein. Sicherlich gab es sie schon einige Zeit zuvor, und so sind sie Teil unserer Geschichte geworden. Einer Geschichte der ständigen Vertreibung und der Wiederbesiedlung der Grenzgebiete, einer Zeit, in der vieles verloren gegangen und in Vergessenheit geraten ist ... Der diesjährige Kalender ist also auch eine Art Erinnerung an diese komplizierte Geschichte.

Die nicht vollständig bekannte Sorten führen wir unter Arbeitsnamen auf. An einige Arbeitsnamen haben wir uns schon derart gewöhnt, dass es ein kleines Problem wäre, wenn wir mit der Zeit erfahren würden, wie sie wirklich heißen. Es sind alles interessante und gute Sorten. Es lohnt sich auf jeden Fall, sie anzupflanzen, zu ernten, zu essen oder aus ihnen etwas Köstliches zuzubereiten. Der diesjährige Kalender ist also auch eine Art Inspirationsquelle dafür, was man anpflanzen könnte.

Wir wünschen uns, dass die nicht vollständig bekannten Sorten zu perfekten Begleitern durch ein sehr gutes Jahr 2026 werden.



Šolcova tepelská (Scholzens Birne aus Teplá)

Diese kleine, köstlich süße Birne reift mitten in den Sommerferien, genau richtig zum Naschen. Sie trägt reichlich Früchte und wächst nur wenig, sodass sie auch für kleine Gärten ideal ist.



JANUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Sírová (Die Schwefelgelbe)

Eine große Sommerbirne mit frischem, leicht apfelartigem Geschmack und von leuchtend gelber Farbe. In warmen Gegenden reift sie bereits im Juli, in kühleren Gegenden im August.



FEBRUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	



Bronzový citron (Bronzene Zitrone)

In Form und Geschmack erinnert sie an eine Zitrone in einem schönen Bronzeton. Anfang Oktober füllt sie sich mit viel köstlichem Saft mit exotischem Geschmack. Interessant ist sie auch für Most und zum Trocknen.



MÄRZ

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



Valečská děkanka (Die Dekanin aus Valeč)

Entdeckt 1998 in Valeč in Böhmen, später an vielen Orten in Böhmen gefunden. Mindestens ein mehrere hundert Jahre alter Baum wächst in Sachsen. Bis heute wissen wir nicht, um was es sich handelt. Im August wird das feste Fruchtfleisch süß wie das reifer Feigen. Sehr ertragreich und hervorragend für Most und Marmelade geeignet.



APRIL

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



Pastelka (Der Buntstift)

1999 wurden zwei Bäume am Osthang des Doupovské-Gebirges (im Erzgebirge) gefunden. Eine ausgezeichnete großfruchtige Herbstsorte, die jedoch nicht sehr verbreitet ist. Bislang haben wir sie nirgendwo anders gefunden.



MAI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Sedlec H2 (Sedlec H2)

Seit 1998 widersteht sie allen Versuchen, sie zu bestimmen. Sie reift Ende Juli und entwickelt einen sehr angenehmen Geschmack. Beim jungen Baum sind die Äste gewunden und der Stamm gebogen, aber mit der Zeit wird alles gerade.



JUNI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



Kozačka bečovská (Die Kosakin aus Bečov)

Hervorragender, ganz leicht bitterer Geschmack, der dazu verleitet, in immer weitere Früchte zu beißen. Gefunden an mehreren Orten in der Region Most, wo sie bereits in der zweiten Julihälfte zu bester Qualität heranreift.



JULI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Citronka (Die Zitrone)

Kleine Früchte, besonders festes Fruchtfleisch und ein sehr angenehmer Zitronengeschmack laden geradezu dazu ein, diese Früchte zu vermosten. Aber sie verschwinden auch schnell aus der Obstschale. Gefunden in der Region Louny. Vielleicht handelt es sich um einen Sämling, denn wir haben sie nirgendwo anders gefunden. Aber es lohnt sich auf jeden Fall, sie anzupflanzen.



AUGUST

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Muškatelka ze Stráně (Muskateller aus Stráň)

Wir kennen sie seit etwa 2000. Wir wissen von ungefähr 20 alten Bäumen. Und immer noch nichts. Dieser Birnbaum ist auch für schlechtere Lagen geeignet. In den Niederungen reift die Birne Anfang August, in höheren Lagen kann man sie manchmal noch im Oktober pflücken und genießen. Der Geschmack ähnelt ein wenig dem der Williamsbirne.



SEPTEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				



Hrachová (Erbsenbirne)

Bisher in der Gegend um Karlovy Vary (Karlsbad) und in Südböhmen gefunden. Geeignet für höhere Lagen. Reift in der ersten Oktoberhälfte und entwickelt einen feinen, leicht süßen Geschmack. Ertragreich auch in Jahren, in denen andere Sorten ausfallen. Alte Bäume bilden prächtige, hohe, zylindrische Kronen. Seit dem Jahr 2000 widersetzt sie sich allen Versuchen, sie zu bestimmen.



OKTOBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



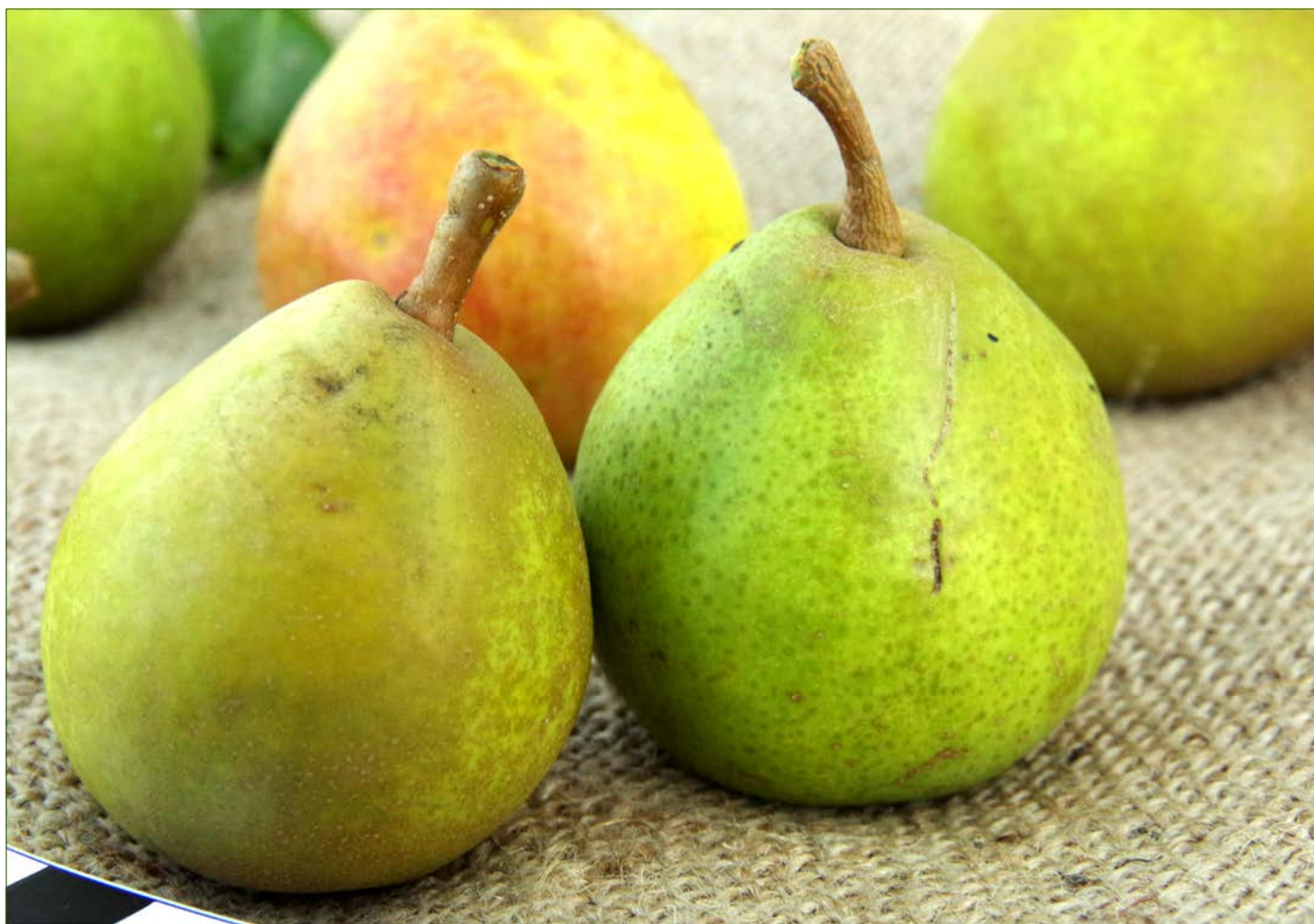
Oranžová zimní (Orangene Winterbirne)

Eine ziemlich winterharte Birne, die erst im Januar reift. Das Fruchtfleisch ist fest und grob. Sie eignet sich eher zum Kochen. In Haferbrei gerieben ergibt sie ein schönes kulinarisches Erlebnis. Gefunden als einziger, mindestens 200 Jahre alter Baum.



NOVEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



Česká hruška (Böhmische Birne)

Gefunden im Böhmischem Mittelgebirge um das Jahr 2012 und bisher nirgendwo anders. Die kleinen Birnen mit ihrem angenehm säuerlichen Geschmack laden zum Mostpressen ein. Sie eignen sich auch gut zum Verzehr, sind jedoch nicht lange haltbar.



DEZEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Ein Oktobermorgen irgendwo in der Region Karlovy Vary (Karlsbad) im Jahr 2010 ...



...Ein Maimorgen irgendwo in der Region Karlovy Vary (Karlsbad) im Jahr 2022.

Viel Glück für alle Morgen im Jahr 2027 .